



# ERFOLGSGESCHICHTE

## RECHNUNGSEINGANGSWORKFLOW

### Unsere Zusammenarbeit

Zur Digitalisierung der Rechnungsbearbeitung bietet Wilken gemeinsam mit Comline eine Gesamtlösung an, die sich einfach und schnell in die vorhandene IT-Landschaft der meisten gesetzlichen Krankenkassen (GKV) implementieren lässt. Die Gesamtlösung verbindet das GKV-Finanzmanagement von Wilken mit der elektronischen Akte (helic 21c\_docs) von Comline und integriert sich in die Branchenstandardlösung iskv\_21c von BITMARCK. Erster Anwender für diese Gesamtlösung ist die BAHN-BKK. Dort wurde der Eingangsrechnungsprozess bisher klassisch auf Papierbasis durchgeführt.

»Jetzt müssen wir die Belege nicht mehr lange suchen, sondern können sie direkt aus der Buchhaltung oder der Kosten- und Leistungsrechnung heraus aufrufen.«

Ralf Schmitz | Referatsleiter Finanzen bei der BAHN-BKK

„Der Status der Bearbeitung im Rechnungswesen wird zwischen den Systemen ausgetauscht und ist zudem in der iskv\_21c-Aufgabenverwaltung einsehbar, so dass wir alle Vorgänge von drei Fachabteilungen aus nachvollziehen können“, beschreibt Ralf Schmitz, die Vorteile. „Die Durchlaufzeiten der Belege werden mit dem neuen System beschleunigt und auch bei den Skontoerlösen wollen wir spürbare Steigerungen generieren“, so Schmitz weiter. Die Bearbeitung erfolgt workflowbasiert: Die Rechnungen

werden nach dem Scannen in die elektronische Akte von Comline importiert. Mit dem Modul „helic Kostenrechnungen“ werden die Rechnungen geprüft und freigegeben. Bearbeitungsstatus und Rechnungsdaten werden an das Wilken Rechnungseingangsbuch weitergegeben und sind dort nachvollziehbar. Zum Abschluss des Prüf- und Freigabeprozesses wird die Rechnung automatisiert von „helic Kostenrechnungen“ an das Wilken Finanzmanagement übergeben. Danach wird die weitere Bearbeitung über das GKV Eingangsrechnungsmanagement inkl. Buchung als Auszahlung durchgeführt. Die bisher üblichen Papierablagen entfallen komplett, die dazugehörige zeitraubende interne Kommunikation per E-Mail/Telefon/Fax ist überflüssig geworden.

### STECKBRIEF

- **Projektbeteiligte**
  - BAHN-BKK
  - Comline AG
  - Wilken Software Group
- **Produktivstart**
  - Dezember 2015
- **Projektziele**
  - Abschaffung der manuellen Rechnungsbearbeitung
  - Übersicht und Monitoring über aktuellen Status offener Rechnungen
  - Verkürzung der Bearbeitungsdauer

## BAHN-BKK

Am 24. April 1837 wurde von der Leipziger-Dresdner EisenBAHN Compagnie die Strecke Leipzig–Althen in Betrieb genommen, in der erstmalig eine „Hülfskasse“ für die Arbeiter ins Leben gerufen wurde. Diese Hülfskassen zahlten in Krankheitsfällen eine Unterstützung an die Arbeiter und sind damit die unmittelbaren Vorläufer der BAHN-BKK – das sind fast 180 Jahre Erfahrung und Kompetenz. Die BAHN-BKK ist damit die älteste gesetzliche Krankenkasse Deutschlands. Mit rund 589.000 Versicherten zählt sie heute zu den größten Betriebskrankenkassen in Deutschland.



»Ich kann sofort nachvollziehen, welchen Verlauf jede Rechnung genommen hat und ob sie beglichen ist – etwa beim Eingang einer Mahnung.«

Ralf Schmitz | Referatsleiter Finanzen bei der Bahn-BKK

## Comline AG

Die Comline AG mit Sitz in Dortmund wurde 1989 gegründet und beschäftigt heute über 140 Mitarbeiter. Comline ist seit Jahren mit der helic-Suite auf dem Gebiet der Informationslogistik erfolgreich. Der Fokus liegt auf der Digitalisierung von Informationen und der Automatisierung von Geschäftsprozessen. Mit branchenorientierten Produkten und Prozesslösungen sorgt Comline so für durchgängige, optimierte Prozesse ohne Medienbruch und unterstützt damit die digitale Transformation bei den Kunden. Beratungsleistungen rund um Prozess-Management und IT ergänzen das Portfolio.



»Das GKV Eingangsrechnungsmanagement fügt sich nahtlos in die Prozesse gesetzlicher Krankenkassen ein und sorgt so für optimale Abläufe bei größtmöglicher Transparenz.«

Marion Rohwedel | Sales Managerin Comline AG

## Wilken Software Group

Seit 1977 entwickelt die Wilken Software Group mit Hauptsitz in Ulm eigene ERP-Standard-Softwarelösungen für die sichere und effiziente Abbildung betriebswirtschaftlicher Kernprozesse – sei es im Finanz- und Rechnungswesen, der Materialwirtschaft oder der Unternehmenssteuerung. Mit 520 Mitarbeitern an sechs Standorten in Deutschland und der Schweiz betreut das Unternehmen das Finanzmanagement von mehr als 100 gesetzlichen Krankenkassen.



»Die Mitarbeiter müssen nicht mehr in Ordnern wühlen, sondern greifen jetzt direkt aus den Anwendungen der Finanzbuchhaltung sowie der Kosten- und Leistungsrechnung auf die Belege im Dokumentenmanagement zu.«

David Klan | Projektleiter Wilken Software Group